

Informationsblatt 9: Bandscheiben-Entlastung mit SpineMED®

Liebe Patientinnen und Patienten,

anbei haben wir Ihnen die wichtigsten Informationen zur **Bandscheiben-Entlastung mit dem SpineMED®-System** zusammengefasst. Bei Rückfragen steht Ihnen Dr. Ismail in der Praxis in München-Haar gern zur Verfügung.

Anwendungsbereich:

Vor allem bei Bandscheibenvorfällen, Vorwölbungen oder Abnutzung der Bandscheiben, aber auch bei vielen anderen Arten von Rückenschmerzen (verengter Wirbelkanal, gereizte Nervenwurzeln) geraten die betroffenen Abschnitte der Wirbelsäule durch Überlastung unter Druck. Hier kann eine Behandlung mit dem SpineMED®-System die entsprechenden Rückensegmente sehr feindosiert und in rhythmischen Abständen dehnen und entlasten. Das fördert die Regeneration und beseitigt die Schmerzen.

Verfahren: Rhythmische Bandscheiben-Entlastung (spinale Dekompression)

Die Behandlung mit dem SpineMED® System reduziert den Druck in der Bandscheibe, indem die Wirbelkörper über eine halbe Stunde immer wieder behutsam auseinander gezogen werden. Der Druck auf die Nerven lässt nach, die Bandscheibe wird entlastet und wieder ausreichend mit Flüssigkeiten, Nährstoffen und Sauerstoff versorgt. Der körpereigene Heilungsprozess setzt ein.

Art und Dauer:

Um eine dauerhafte Besserung oder Schmerzfreiheit zu erhalten, sind über einen Zeitraum von mehreren Wochen bis zu zwanzig Behandlungen nötig. Jede dauert etwa 30 Minuten.

Vorgehensweise:

Der Patient liegt in Rückenlage auf der zweigeteilten und computergesteuerten SpineMED® -Liege. Oberkörper und Becken sind fixiert. Im Zeitlupentempo bewegt ein Motor dann den unteren Teil der High-Tech-Liege immer wieder langsam vom oberen Teil weg und wieder zurück. Mit sanfter Kraft zieht das Hightech-Gerät die Wirbelsäule dadurch Millimeter für Millimeter auseinander, um sie gleich darauf wieder in ihre ursprüngliche Lage zurückgleiten zu lassen. Auf jede Dehnung folgt eine Entlastung. Ein Computer steuert alle Bewegungen der Maschine millimetergenau und individuell, sodass keine Schäden auftreten können. Der Patient spürt nichts von der behutsamen Therapie, obwohl der Rücken immer wieder vorübergehend um bis zu fünf Zentimeter in die Länge gezogen wird. Ein integriertes Biofeedback-System passt über Sensoren die Zugkraft automatisch an die individuellen Bedürfnisse des jeweiligen Patienten an. Durch die laufende Kontrolle der Abwehrspannung kann die Wirbelsäule nicht überdehnt werden.

Erstellt von: SI	Freigegeben von: SI	Geprüft von: SI
Erstellt am: 07.03.2022	Freigegeben am: 07.03.2022	Geprüft am: 07.03.2022
Version: 1	Seite 1 von 1	Letzte Änderung am: 07.03.2022